

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08957256
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Aue, Stadt
Anschrift	--
Gem. * Fl-stck. * Flur	Aue * 1951/1; 1271/7; 1951/2
Bauwerksname	Brücke Schwarzwasser; Eisenbahnstrecke Schwarzenberg–Zwickau

Kurzcharakteristik

Zwei Eisenbahnbrücken über das Schwarzwasser mitsamt Widerlagern und angrenzenden Befestigungs- bzw. Uferstützmauern; auf gekrümmtem Grundriss, von eisenbahngeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die beiden imposanten, den Flusslauf des Schwarzwassers an der sog. Hakenkrümme prägenden Eisenbahnbrücken wurden im Jahr 1884 im Verlauf der zwischen 1855 bis 1858 erbauten Eisenbahnstrecke zwischen Schwarzenberg und Zwickau errichtet. Ihre Breite war ursprünglich nur für den eingleisigen Verkehr ausgelegt. Die Strecke wurde in Teilen bereits um 1900 zweigleisig ausgebaut, der vorliegende Streckenabschnitt allerdings erst auf Befehl der SMAD in den Jahren 1950/1951, da die Strecke in dieser Zeit enorm an Bedeutung durch den aufkommenden Uranerzbergbau in Aue durch die Wismut gewann. Nicht nur der Uranerztransport zum Aufbereitungsbetrieb in Crossen bei Zwickau wurde über die Strecke abgewickelt, sondern auch der Pendlerverkehr für die bei der Wismut Beschäftigten. Dementsprechend verbreiterte man 1951 auch die Brücken des vorliegenden Streckenabschnitts für den zweigleisigen Betrieb und fügte jeweils eine an die Formgebung der bestehenden Brücken angelehnte Stahlbetonkonstruktion an deren Nordseite an. Beide Brücken weisen auf ihrer Südseite noch das ursprüngliche Granitmauerwerk auf, während die Nordseiten schalbetonsichtig sind. Segmentbogige Öffnungen überspannen Fluss und seitliche Zufahrts- oder Bedienwege, sind teils aber auch vermauert worden. Die östliche Eisenbahnbrücke überspannt zudem einen zum nahegelegenen Wasserkraftwerk gehörigen Düker, der aus einem Wasserschloss oberhalb gespeist wird. Der zum Wasserschloss gehörige Überlauf verläuft parallel zur südlichen Brückenseite in Richtung Schwarzwasser und wird von Bruchsteinmauern eingefasst, die in das beidseitig des Flusses bestehende Ufermauerwerk übergehen. Die Brückenbauwerke sind als Zeugnisse der verkehrstechnischen Erschließung der Städte Aue und Schwarzenberg von eisenbahngeschichtlicher, als Zeugnisse unterschiedlicher konstruktiver Lösungen aber auch von baugeschichtlicher Bedeutung. Die Erweiterung beider Eisenbahnbrücken in dem Bestand angepasster Bauweise Anfang der 1950er Jahre zeugt zudem von der Bedeutung der Strecke und ist damit auch von stadthistorischer Relevanz.

LfD/2014

Datierung 1884 (Eisenbahnbrücke)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXXXI/38/28
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Beschreibung Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite



Fotonummer LXXXI/38/30
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Beschreibung Östliche Eisenbahnbrücke, Nordseite mit unterführter Druckleitung des Wasserwerks Hakenkrümme



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXI/38/27
1999
Kroh, Christoph/Liebsch, T.
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXI/38/25
1999
Kroh, Christoph/Liebsch, T.
Westliche Eisenbahnbrücke, Südseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 A
2013
Hoppe, Hans Dirk
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 B
2013
Hoppe, Hans Dirk
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite (Baunaht aufgrund Brückenerweiterung)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 C
2013
Hoppe, Hans Dirk
Westliche Eisenbahnbrücke, Südseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 D
2013
Hoppe, Hans Dirk
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 E
2014
Wobbe, Corinna
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 F
2014
Wobbe, Corinna
Östliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

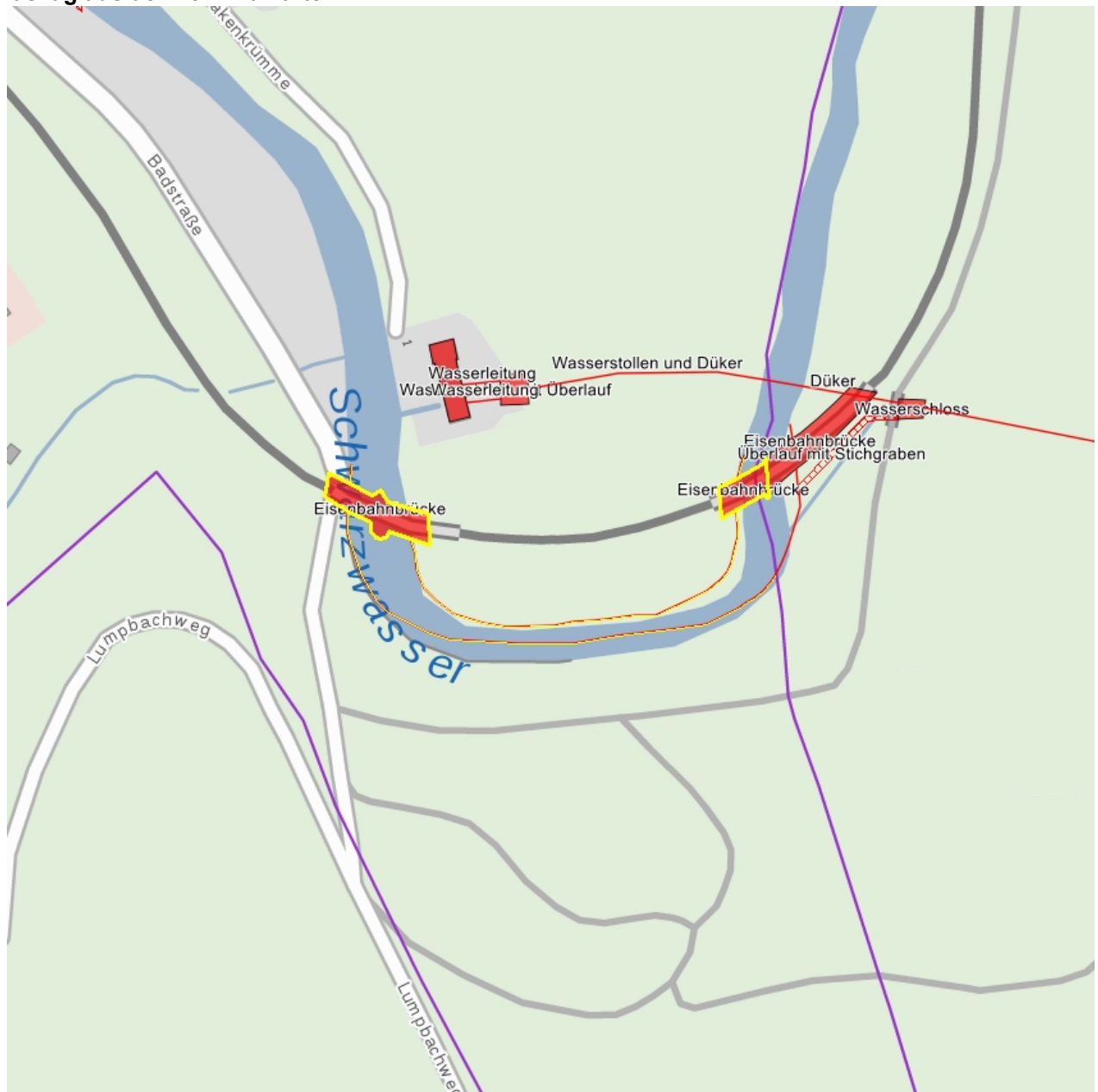
F 08957256 G
2014
Wobbe, Corinna
Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957256 H
2014
Wobbe, Corinna
Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite (Baunaht in der westlichen Öffnung)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

